
Vollauskunft

Sichere Kreditentscheidungen setzen eine zuverlässige Entscheidungs- und Bewertungsgrundlage voraus.

Mit der Vollauskunft erfüllt Bürgel den Anspruch, fundierte Entscheidungen aufgrund aktueller und umfassender Informationen zu treffen. Die Vollauskunft enthält aktuell und ausführlich alle wirtschaftlich relevanten Faktoren über ein Unternehmen, die für die Beurteilung von Kreditentscheidungen erforderlich sind.

Informationsbestandteile der Vollauskunft

Übersichtlich und systematisch gegliedert, gibt die Vollauskunft einen umfassenden Überblick über die Bonität, die Finanzsituation, die Unternehmensstruktur und die Historie von Geschäftspartnern. Neben den von unseren Kunden am meisten geschätzten Informationen, dem Bonitätsindex^[NG] und der Höchstkreditempfehlung, enthält die Vollauskunft exklusiv Bilanzgrades, die nach der Methodik von Euler Hermes berechnet werden.

01 Finanzlage

Bonitätsindex^[NG]

Der Bürgel Bonitätsindex^[NG] bildet das Ausfallrisiko eines Unternehmens innerhalb der nächsten 12 Monate ab. Je höher der Bonitätsindex^[NG], umso höher die Ausfallwahrscheinlichkeit. Detailinformationen zum Bürgel Bonitätsindex^[NG] enthält die Beschreibung zur Interpretation des Bonitätsindex^[NG].

Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens und durchschnittliches Ausfallrisiko der Branche(n)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die prozentuale Wahrscheinlichkeit, mit der ein Unternehmen inner-

halb der nächsten 12 Monate in die schlechteste Risikoklasse abfällt bzw. mit seinen Zahlungen ausfallen wird. Die Beurteilung des Unternehmens wird durch den direkten Vergleich mit dem gewichteten durchschnittlichen Ausfallrisiko seiner Branche(n) erleichtert. Die Basis für die Ermittlung des durchschnittlichen Ausfallrisikos der Branche(n) bildet die Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamts (WZ-Code). Bürgel betrachtet dabei das durchschnittliche Ausfallrisiko aller Branchen, denen das Unternehmen angehört.

Payment Morality Index (PMI)

Der PMI wird für kleine und mittlere Unternehmen ausgegeben, sofern Bürgel Zahlungserfahrungen aus dem DDMonitor vorliegen.

Zahlungserfahrung

Bürgel verarbeitet Zahlungserfahrungen aus zahlreichen Wirtschaftsbereichen. Diese gewähren einen objektiven Einblick in das Zahlungsverhalten des angefragten Unternehmens.

Negativmerkmal

Sofern vorhanden, werden in der Bürgel Datenbank gespeicherte Negativmerkmale zum angefragten Unternehmen sowie zu Funktionsträgern bzw. Anteilseignern geliefert. Bürgel zeigt die Negativeinträge mit Datum an. Bei Inkasso- und Inkassoüberwachungsverfahren gibt Bürgel zusätzlich die Summe der Hauptforderungen an. Bei Insolvenzverfahren sowie den Negativmerkmalen Nichtabgabe der

Inhalte der Vollauskunft

| |
|---|
| Firmierung |
| Firmenstatus |
| Bürgel Nummer |
| 01 Finanzlage |
| Bonitätsindex ^[NG] |
| Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens |
| Durchschnittliches Ausfallrisiko der Branche(n) |
| Payment Morality Index (PMI) |
| Zahlungserfahrung |
| Negativmerkmal |
| Höchstkredit (abhängig vom Anfragegrund) |
| Bilanzgrade mit Bilanzjahr |
| Beantwortung der Anfrage (abhängig vom Anfragegrund) |
| 02 Auffälligkeitsindex (AI) |
| 03 Kommunikationsdaten |
| Hauptanschrift, juristischer Sitz, Handelsname (wenn vorhanden) |
| 04 Rechtsformdaten |
| Rechtsform |
| Gründungsdatum |
| Beginn der Geschäftstätigkeit |
| HR-Daten |
| Stamm-/Haftkapital |
| Inhaber, Komplementär, Vorstand, Geschäftsführer etc. (rechtsformabhängig) |
| – mit Negativmerkmalen (wenn vorhanden) |
| 05 Handelnde Personen |
| 06 Ausgeschiedene Funktionsträger und Anteilseigner (letzte 3 Jahre, wenn vorhanden) |
| 07 Firmenhistorie |
| 08 Geschäftsgegenstand/Branchen |
| Haupt- und Nebenbranche mit Angabe der durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeit |
| 09 Beteiligungen |
| 10 Bankverbindung(en) |
| Hausbank und weitere Bankverbindungen (wenn vorhanden) |
| IBAN, BIC |
| 11 Geschäftszahlen¹ |
| 12 Bilanzkennziffern (bis zu 4 Jahre möglich) |
| Eigenkapitalquote |
| Liquiditätskennzahl |
| Gesamtkapitalrendite |
| Bilanzgrade |
| 13 Bilanzen (wenn vorhanden) |
| Zweijahresvergleich mit Veränderungsanzeige |
| Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach HGB |
| 14 Immobilie(n) |
| 15 Niederlassungen und Betriebsstätten |
| Kommunikationsdaten |
| 16 Weitere Funktionen/Beteiligungen (wenn vorhanden) |
| <small>Je nach Verfügbarkeit der einzelnen Informationen. Einige Inhalte werden rechtsformabhängig und im Umfang komprimiert dargestellt. ¹Gekennzeichnete Unternehmenszahlen sind auf Basis von Branchendurchschnittswerten geschätzte Angaben.</small> |

Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen und Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen (jeweils nach ZPO oder AO) zum Unternehmen werden das Amtsgericht und das Aktenzeichen des jeweils letzten Negativeintrags angezeigt.

Höchstkredit und Beantwortung der Anfrage

Neben dem Bonitätsindex^[NG] ist unsere Höchstkreditempfehlung eine weitere wichtige, entscheidungsrelevante Information bei der Bestimmung von Kreditlimits. Der Höchstkredit, als eine Möglichkeit der Beantwortung der individuellen Anfrage, wird angegeben, wenn dafür ausreichende Daten zur Verfügung stehen. Der Höchstkredit bezeichnet den von Bürgel vorgeschlagenen Betrag für eine Kreditlinie zum angefragten Unternehmen.

Bilanzgrade

Branchenabhängig stellt das von der Euler Hermes Deutschland AG entwickelte Bilanzgrade einen wesentlichen Parameter der Vollauskunft dar. Durch die Ausgabe des entsprechenden Bilanzjahrs ermöglicht Bürgel eine eindeutige zeitliche Zuordnung des Bilanzgrades. Das Bilanzgrade basiert auf den Kennziffern Eigenkapitalquote, Liquiditätskennzahl und Gesamtkapitalrendite der veröffentlichten Bilanzen. Weitere Informationen enthält Abschnitt 12.

Auffälligkeitsindex (AI)

Der Auffälligkeitsindex wird für kleinere und mittlere Unternehmen ausgegeben, wenn aktuelle Informationen über Veränderungen vorliegen. Die ermittelten Auffälligkeiten werden angezeigt. Wir empfehlen eine anschließende manuelle Prüfung.

Kommunikationsdaten

Zur Firmenidentifikation stellt Bürgel umfassende Daten wie Adressen, Kommunikationsdaten mit Telefon, Fax, E-Mail- und Webadresse, juristischem Sitz und, soweit vorhanden, den Handelsnamen zur Verfügung.

Rechtsformdaten

Die Rechtsformdaten enthalten Strukturdaten, wie z. B. Rechtsform, Gründungsdatum, Registereintrag,

02

03

04

Gesellschafterverhältnisse und -anteile, Funktionsträger und deren Befugnisse sowie die chronologische Entwicklung des Unternehmens.

05 Handelnde Personen

Soweit bekannt, nennt Bürgel die handelnden Personen.

06 Ausgeschiedene Funktionsträger und Anteilseigner
Ausgeschiedene Funktionsträger und Anteilseigner werden, soweit bekannt, für einen Zeitraum von maximal 3 Jahren rückwirkend angegeben. Berücksichtigt werden z.B. ausgeschiedene Geschäftsführer einer GmbH, persönlich haftende Gesellschafter einer GbR oder Inhaber einer Einzelfirma bzw. eines Gewerbebetriebs.

07 Firmenhistorie

Die Firmenhistorie liefert Informationen zur Unternehmensentwicklung der vergangenen Geschäftsjahre, aufgeführt mit Datum und Rechtsform.

08 Geschäftsgegenstand/Branchen

Das Segment Geschäftsgegenstand/Branchen gibt einen Überblick über die Geschäftsfelder des angefragten Unternehmens. Liegt ein Individualtext zum Geschäftsgegenstand vor, erscheint dieser in der Auskunft. Bürgel unterteilt die Branchen soweit möglich in Haupt- und Nebenbranche und gibt die entsprechenden Branchenkennziffern gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamts aus. Zusätzlich ermittelt Bürgel das durchschnittliche Ausfallrisiko pro Branche.

09 Beteiligungen

Dieses Segment enthält Daten zu Beteiligungen, wie z.B. die Art der Beteiligung, die Anteilshöhe, verkürzte Handelsregisterinformationen und den Firmenstatus. Die Anzeige der Bürgel Nummer dient als eindeutiges Identifizierungsmerkmal und kann bei Anfragen auf ein beteiligtes Unternehmen bei Bürgel als Suchkriterium eingesetzt werden.

10 Bankverbindung

Bürgel informiert über maximal 5 Bankverbindungen

eines Unternehmens. Unterhält ein Unternehmen weitere bzw. keine Bankverbindungen, wird ein entsprechender Hinweistext geliefert. Sofern bekannt, bezeichnet Bürgel die Hausbank und teilt weitere Bankverbindungen mit. Neben der Konto-Nr. und der BLZ gibt Bürgel die IBAN und den BIC an.

Geschäftszahlen

Soweit verfügbar, gibt Bürgel Umsatz-/Roherlös- und Mitarbeiterzahlen sowie Angaben zu Betriebs- und Geschäftsausstattung, Forderungen, Verbindlichkeiten und zum Fuhrpark aus. Jede in der Auskunft ausgewiesene Geschäftszahl, die von Bürgel geschätzt wurde, wird gekennzeichnet. Als geschätzt gelten Zahlen, die mit Hilfe von Branchendurchschnittswerten ermittelt wurden, z.B. maschinelle Schätzahlen. Sofern mindestens eine geschätzte Zahl existiert, wird folgender Hinweistext ausgegeben „Bei den mit Sternchen (*) gekennzeichneten Unternehmenszahlen handelt es sich um auf Basis von Branchendurchschnittswerten geschätzte Angaben.“

Bilanzkennziffern/Bilanzgrade

In der Vollauskunft werden die wesentlichen Kennzahlen Eigenkapitalquote und Gesamtkapitalrendite sowie eine Liquiditätskennzahl ausgegeben, die eine objektive Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens erlauben. Die Interpretation der Bilanzkennziffern sollte anhand von Branchenwerten, Entwicklungstendenzen bzw. anhand des direkten Vorjahresvergleichs erfolgen.

Die **Eigenkapitalquote** misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Je höher die Eigenkapitalquote, desto besser ist die wirtschaftliche Stabilität (Bonität) und damit die finanzielle Unabhängigkeit eines Unternehmens.

Die **Liquiditätskennzahl** von Bürgel veranschaulicht das Verhältnis von bereinigten Forderungen zu den Nettoverbindlichkeiten. Je höher die Kennzahl, desto niedriger ist die finanzielle Abhängigkeit des Unternehmens von externen Gläubigern. Der beste und damit maximal erreichbare Wert beträgt 10,00. Eine niedrige Kennzahl ist ein Indikator für ein höheres Ausfallrisiko.

11**12**

Die **Gesamtkapitalrendite** gibt Auskunft über die Effizienz und Verzinsung des gesamten im Unternehmen eingesetzten Kapitals. Je höher die Gesamtkapitalrendite, desto wirtschaftlicher arbeitet das Unternehmen mit dem eingesetzten Kapital.

Die aus dem Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz (MicroBilG) resultierende geringere Gliederungstiefe der Bilanz (§ 266 Abs. 1 HGB) führt zu abweichenden Berechnungsmethodiken der jeweiligen Bilanzkennziffern durch Bürgel, die im überwiegenden Teil marginale Ergebnisveränderungen nach sich ziehen können, was wiederum die Interpretierbarkeit von Bilanzkennziffern im Zeitverlauf einschränken kann.

Das **Bilanzgrade** wird branchenabhängig gebildet und kann einen Wert zwischen 1,0 (sehr gut) und 5,0 (sehr schlecht) annehmen. Kann branchenabhängig kein Bilanzgrade ermittelt werden, weist Bürgel darauf hin (»Aufgrund der bilanziellen Besonderheiten der Branche/-n wird kein Bilanzgrade ausgewiesen«). Das Bilanzgrade ist eine Stichtagsbetrachtung und basiert auf den Informationen, die aufgrund der letzten Bilanzveröffentlichung(en) bzw. -hinterlegung(en) im Bundesanzeiger bekannt geworden sind.

Soweit vorhanden, gibt Bürgel die Bilanzkennziffern und das Bilanzgrade für bis zu 4 Jahre aus. Voraussetzung hierfür ist, dass die Bilanzen bei Bürgel in strukturierter Form vorliegen.

13 Bilanzen

Die Auskunft beinhaltet Bilanzen eines Unternehmens, soweit diese im Bundesanzeiger veröffentlicht oder hinterlegt worden sind und von Bürgel verarbeitet wurden. Ferner können auch Bilanzen von bilanzierungspflichtigen Kaufleuten enthalten sein, die (noch) nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden.

Ausgegeben werden die Bilanzen im Zweijahresvergleich mit Angabe der Veränderungswerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung nach HGB, soweit verfügbar. Eine

erfasste Bilanz wirkt sich innerhalb der Finanzlage auf den Bonitätsindex^[NG] aus. Nähere Informationen enthält die Beschreibung zur Interpretation des Bonitätsindex^[NG].

Immobilien

Bürgel teilt, soweit bekannt, die Besitzart und die Anschrift der bekannten Immobilie(n) mit.

Niederlassungen und Betriebsstätten

Dieses Segment enthält die Firmierung, Anschrift und die Kommunikationsdaten von evtl. vorhandenen Niederlassungen bzw. Betriebsstätten.

Weitere Funktionen/Beteiligungen

Schließlich enthält die Vollauskunft weitere Funktionen/Beteiligungen von ausgewählten Funktionsträgern.

Bürgel Nachtragsservice

Mit dem Nachtragsservice informiert Bürgel automatisch 12 Monate lang über wesentliche Veränderungen bei Geschäftspartnern. Aktualisierungen der Kommunikationsdaten sowie der Rechtsform- oder Finanzlagedaten werden bei bereits abgerufenen Firmenvollauskünften kostenfrei von Bürgel nachgeliefert. Den Ablauf der Nachtragsfrist für jede Auskunft zeigt Bürgel in der Kopfzeile der Auskunft mit der Datumsanzeige an.

14**15****16**

Die Quellen der Vollauskunft

Um die hohe Datenqualität zu ermöglichen, verbindet Bürgel Informationen aus unterschiedlichen Quellen:

Öffentliche Register und Verzeichnisse

- ▶ Neueintragungen, Veränderungs- oder Löschungsmeldungen vom
 - ▶ Handelsregister
 - ▶ Gewerberegister
 - ▶ Melderegister
 - ▶ Genossenschaftsregister
 - ▶ Vereinsregister
 - ▶ Schuldnerverzeichnis: Insolvenzverfahren sowie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen und Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen (jeweils nach ZPO oder AO)

Inkassodaten

- ▶ Inkassodaten der EOS Information, der Bürgel Gruppe sowie weiterer führender deutscher Inkassounternehmen

Persönliche Recherche

- ▶ Kontinuierliche Recherche-Arbeit, durchgeführt von speziell ausgebildeten Rechercheurinnen und Rechercheuren

Bilanzen/Geschäftsberichte

- ▶ Bezug der beim Bundesanzeiger veröffentlichten bzw. hinterlegten Bilanzen
- ▶ Geschäftsberichte/Jahresabschlüsse von Unternehmen, die an Bürgel geliefert werden
- ▶ Grade-Expertise der Euler Hermes Deutschland AG (Allianz Group) zur Ermittlung des Bilanzgrades

Zahlungserfahrungen

- ▶ Bürgel bezieht Zahlungserfahrungen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen (u.a. aus dem gemeinsam mit EOS KSI, dem führenden deutschen B2B-Inkassounternehmen, betriebenen Deutschen Debitoren-Monitor)

Print- und Onlinemedien

- ▶ Systematische Auswertung der Tagespresse und von Internetseiten

Selbstauskünfte und Lieferantenbefragungen

- ▶ Direkte Befragung von Unternehmen

Die Vollauskunft ermöglicht den Abruf von Bonitätsinformationen über inländische Unternehmen und wird von allen Kreditversicherern akzeptiert.

Sollten zum gesuchten Unternehmen in der Bürgel Datenbank einmal keine (aktuellen) Informationen vorhanden sein, wird neu recherchiert.

Lieferwege

Es stehen verschiedene Lieferwege zur Verfügung. Entscheidend für die technische Anbindung sind die Anfragemenge und die verwendete Technik.

Anbindungsmöglichkeiten:

- ▶ Anfragen via Internet: NetConnect web
- ▶ SOAP Webservices
- ▶ Online-Kommunikationsschnittstelle: RCS (Remote Connection Services)
- ▶ SAP® (IS-U, CRM u.w. Branchenlösungen):
 - ▶ BÜRGElsprint
 - ▶ BÜRGE connect
- ▶ BÜRGE NAV
- ▶ Dateien über File Transfer
- ▶ Dateien als verschlüsselter E-Mail-Anhang
- ▶ Klassische Lieferwege: Brief oder Fax